



Der Rechtspfleger-Kurier

Aktuelles

vom
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe I/2022

Jahrgang 55

Die Themen im Überblick

- ▶ Hauptverwaltungssitzung und Ministeriumsgespräch 2022 (S. 1/3)
- ▶ Neue Vorstandschaft beim Bezirksverband München (S. 4/5)
- ▶ Das bin ich: Alexander Hannes stellt sich vor (S. 6)
- ▶ Landesjugendtag der dbbjb (S. 7)
- ▶ Anhang: Presseinformation Debeka (ab S. 8)

Hauptverwaltungssitzung vom 21. Februar 2022

Bereits zum zweiten Mal fand die Hauptverwaltungssitzung in hybrider Form statt. Über 30 Gäste und Bezirksverbände konnten im großen Saal des Justizpalasts anwesend sein oder online über die Videokonferenzanlage teilnehmen, welche erneut freundlicherweise vom Justizministerium zur Verfügung gestellt wurde. Obwohl dieses Format sehr gut funktioniert, hegen doch alle Beteiligten die Hoffnung, die nächste Sitzung wieder komplett in Präsenz abhalten zu können.



Bild: Claudia Kammermeier vor Ort im Justizpalast

Die Landesvorsitzende, Claudia Kammermeier, sprach der neuen Vorsitzenden des Bezirksverbands München, Cornelia Jahrstorfer, ein besonderes Willkommen aus und bedankte sich für die Übernahme.

Das aktuelle „Geschäftsjahr“ betrug rund acht Monate und war erneut von zahlreichen Gesprächen, unter anderem mit Staatsminister Eisenreich, sowie intensiver

Jugendarbeit geprägt. Über die Schwierigkeiten der letzten Haushaltsverhandlungen, insbesondere in Zusammenhang mit der Pandemie, wurde bereits hier berichtet.

Im Bereich der Kasse des Verbands musste eine Neuwahl durchgeführt werden. Kammermeier und alle weiteren Vorstandsmitglieder sind sehr glücklich darüber, dass sich Eva Schütt vom Bezirksverband Regensburg als erfahrene Rechtspflegerin und langjährige Verbandskollegin bereiterklärt hat, für die verbleibende Wahlperiode zur Verfügung zu stehen.



*Bild rechts:
Eva Schütt (AG Regensburg)*

Die weiteren Themen drehten sich insbesondere um die zunehmende Digitalisierung und die damit bevorstehenden Herausforderungen für die Justiz.

Zahlreiche Amtsgerichte pilotieren bereits in den verschiedenen Fachbereichen die elektronische Akte, welche nun in großen Schritten in zunehmend greifbare Nähe rückt. In diesem Zusammenhang möchte auch der Verband seine Digitalisierung vorantreiben. Jonas Neuhäuser erläuterte hierzu den bevorstehenden Launch der neuen Website des bayerischen Verbands, welche sich dem Layout und Design der neuen Seite des Bundes Deutscher Rechtspfleger [[-> Homepage BDR hier klicken](#)] annähern wird. Auch der digitale Beitritt wurde schon eruiert, welcher jedoch eine Satzungsänderung erforderlich macht.



*Zahlreiche Teilnehmer*innen waren online „vor Ort“*

Was den Social-Media-Auftritt betrifft, so sind weiterhin alle Bezirksverbände gerne aufgefordert, dem Vorstand geeignete Fotos und Stories weiterzuleiten.

Abstimmungen der Hauptverwaltung waren daneben nötig für die kommende Beitragserhöhung und Dynamisierung der Beiträge für die Mitglieder, welche der Verband nach Jahrzehnten konstant niedriger Beträge bei gleichzeitig stark gestiegenen Ausgaben und Abgaben an Dachverbände nicht länger aufschieben kann.

Durch die Dynamisierung soll gleichzeitig der umständliche Prozess einer erneuten Anpassung der Beiträge (in großen Schritten) entfallen. Die Vorsitzende will die Mitglieder hierüber in einem gesonderten Schreiben informieren.

Wie bereits bei der letzten Hauptverwaltungssitzung beschlossen, hat sich der Bezirksverband Nürnberg erfreulicherweise bereit erklärt, den nächsten Delegiertentag vom 25. bis 27. September 2024 auszurichten. Die Vorstandsmitglieder des Bezirksverbands Nürnberg, Sonja Pözl und Stefanie Nentwich, präsentierten hier bereits ihre Ideen und den geplanten Ort.

Die allgemeine Zustimmung war sehr groß, der Verband freut sich bereits darauf und hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

Im Gespräch mit dem Ministerium

Den Fragen der Hauptverwaltung stellten sich im Anschluss an die Sitzung traditionell die Vertreter des Ministeriums:

Amtschef des Ministeriums, Herr Prof. Dr. Arloth, Herr Dr. Schulz als Leiter der Abteilung Personal, der für die Rechtspfleger zuständige Referent Herr Dr. Linden, Frau Lukauer vom Referat G 3 - Abt. Ausbildung, Herr Eisenhuth vom Referat B 5 – IT-Organisation, Herr Dr. Hagen vom Referat B 1 - Haushalt und Herr Dr. Schultzy vom Referat D 1 Insolvenzrecht.

Dabei ging es zusammengefasst um folgende Themen:

- **Homeoffice:** Neue Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten liegt dem HPR bereits vor und wird voraussichtlich bald in Kraft treten.
Die starre Bindung an familienpolitische Belange soll nicht mehr Voraussetzung sein, sodass ein zeitgemäßes und flexibles Arbeiten im Homeoffice bereits vor Ort in den Behörden bewilligt werden kann.
- **Haushalt:** Der Verband fordert Nachbesserung gerade im Hinblick auf DaBaG, Vermögensabschöpfung und die anstehende Betreuungsrechtsreform sowie der wieder gestiegenen Insolvenzverfahren.
- **KI/LegalTech:** Der Verband positioniert sich hier weiterhin klar gegen den ausschließlichen Einsatz von KI bei Entscheidungen.
- **Rechtspfleger-Anwärter*innen:** Derzeit ist keine weitere Abordnung an die Gesundheitsämter geplant.
Insgesamt sollen zum September 2022 rund 80 Anwärter*innen (zusätzlich zu den Aufstiegsbeamten) eingestellt werden.
- **Verlagerung des Fachbereichs Rechtspflege** von Starnberg nach Pegnitz: Für das Projekt ist das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat weiterhin federführend. Zeitpunkt der Fertigstellung und Inbetriebnahme können noch nicht bestimmt werden. Die Ermittlung eines geeigneten Grundstücks schreite jedoch voran.

Der vollständige Bericht zum Ministeriumsgespräch ist auf der Homepage einsehbar:

-> [hier klicken](#), um dorthin zu gelangen

Verfasser*in: Jonas Neuhäuser

Neue Vorstandschaft beim Bezirksverband München

Die Corona-Pandemie hat in den letzten beiden Jahren vielen Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung gemacht - so auch der Bezirksverbandsversammlung des Bezirksverbands München im Jahr 2020, auf der eigentlich turnusgemäß die Neuwahl des Vorstands angestanden hätte. Nach einem weiteren Jahr mit pandemiebedingten Einschränkungen, unter denen auch die Verbandsaktivitäten stark gelitten haben, fieberten die Mitglieder der Bezirksverbandsversammlung im Jahr 2021 entgegen. Meist unausgesprochen blieb dabei die bange Frage, ob aufgrund der „vierten Welle“ und der geltenden infektionsschutzrechtlichen Vorgaben ein Zusammenkommen der Mitglieder in Präsenz und damit auch die Durchführung der Vorstandsneuwahl möglich sein würden.

Die Antwort auf die Frage lautete schließlich „JA“. Unter Berücksichtigung aller pandemiebedingten Vorgaben konnte die Bezirksverbandsversammlung am 29. November 2021 in Form der alljährlichen Weihnachtsfeier stattfinden. Leider fanden nur wenige Kolleginnen und Kollegen den Weg zum Versammlungsort in der Gaststätte „Zum Franziskaner“, was sicherlich der Sorge der Mitglieder mit Blick auf die damals steigenden Infektionszahlen und den pandemiebedingten Beschränkungen für Zusammenkünfte geschuldet war.

Nach einer deftigen Brotzeit, zu der der Bezirksverband die anwesenden Mitglieder einlud, dem Geschäftsbericht der Vorstandschaft, dem Bericht der Kassenführerin und des Kassenprüfers sowie der Entlastung der bisherigen Vorstandsmitglieder fand die Wahl des Bezirksvorstands statt. Viele der bisherigen Vorstandsmitglieder traten nicht mehr zur Wahl an, so dass ein neuer Vorstand gefunden werden musste.

Neu in den Bezirksvorstand gewählt wurden schließlich Cornelia Jahrstorfer, Stefanie Stoll, Johannes Kleinhenz und Sonja Denk. Clara Minkus wurde in ihrem Amt als Kassenführerin bestätigt. Die Aufgaben der Rechnungsprüferin übernahm Michaela Braunmiller. Dem scheidenden Vorstand sprachen die Mitglieder ihren Dank für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit aus.

Der neue Bezirksvorstand München bedankt sich bei allen Mitgliedern des Bezirksverbands München für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die neuen Aufgaben. Persönlich sind die Mitglieder des neu gewählten Vorstands unter den dienstlichen Rufnummern erreichbar. Zudem wurde die neue E-Mail-Adresse VBR.BV-M@gmx.de eingerichtet, um die Erreichbarkeit per E-Mail auch im Fall der Abwesenheit eines Vorstandsmitglieds sicherstellen zu können.



*Die neue Vorstandschaft v. l. n. r.:
Stefanie Stoll, Sonja Denk, Cornelia Jahrstorfer, Johannes Kleinhenz, Clara Minkus*

Wir alle hoffen, dass die pandemiebedingten Einschränkungen möglichst bald eine Lockerung erfahren und dann wieder ein bunteres Vereinsleben im Bezirksverband München möglich sein wird.

Die Vorstandsmitglieder des

Bezirksverbands München

DAS BIN ICH! - ALEXANDER HANNES

In dieser Ausgabe stellt sich **Alexander Hannes** vor:

BEHÖRDE U. ABTEILUNG Staatsministerium der Justiz,
Koordinierungsstelle
Organisation

ALTER, WOHNORT 29, Zwiesel

IN DER JUSTIZ SEIT 1. September 2011



MEINE AUFGABEN IM VERBAND

Als stellv. Vorsitzender bin ich zuständig für:

- Beauftragter für Rechtsschutzangelegenheiten
- Berichtsentwürfe zum Rechtspflegerrecht
- Organisation der Staatsanwaltschaften
- Rechtsgebiete: Strafvollstreckungs-, Strafrecht

DAS ESSE ICH GERNE

Alles, was man in Bayern so isst und trinkt

IN MEINER FREIZEIT...

engagiere ich mich in meiner Heimat in der Kommunalpolitik als Kreisrat und Stadtratsmitglied. Außerdem bin ich gerne in der Natur, im Wald und auf Bergen.

DESHALB BIN ICH VERBANDSMITGLIED:

Die Unabhängigkeit des Rechtspflegers macht ihn einzigartig. Unsere Leistungen und Kenntnisse sind vielen Verantwortlichen in Politik und Verwaltung jedoch völlig unbekannt. Ich engagiere mich im Verband, um den Interessen (z.B. zusätzliche Stellen, Homeoffice usw.) unseres Berufsstandes und der Kolleginnen und Kollegen Gehör zu verschaffen.

Landesjugendtag der dbbjb vom 18./19. November 2021

Der Landesjugendtag ist das höchste Gremium der deutschen beamtenbund jugend bayern (dbbjb) und hat in diesem Jahr erstmals in hybrider Form stattgefunden. Die Delegierten versammelten sich vor Ort in der Burg Wernfels in Spalt bei Nürnberg sowie online über eine Event-Plattform. Der Verband Bayerischer Rechtspfleger konnte zwei Delegierte zum diesjährigen Landesjugendtag entsenden: Stefanie Stoll und Sonja Graumann.

Hauptaufgabe des Landesjugendtages, welcher alle fünf Jahre stattfindet, ist die Wahl der Landesjugendleitung. Gewählt wurden Dominik Konther (GdV-Jugend) als Landesjugendleiter sowie Philipp Trommer (rjv im bpv), Beatrice Schönstein (bfg-Jugend), Nina Gürster (bfg-Jugend), Alexander Seeger (VBOB-Jugend) und Pia Winzek (GdV-Jugend) als seine Stellvertreter/innen. Als Rechnungsprüfer/in für die Landesjugendleitung wurden Oliver Braun (bfg-Jugend), Stefanie Franke (bfg-Jugend) und Matthias Fährndrich (Komba) gewählt.



Bild: Die neue Landesjugendleitung um Dominik Konther

In diesem Jahr stand der Landesjugendtag unter dem Motto „Neustart Digital“. Daher durfte auch ein Grußwort der bayerischen Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach nicht fehlen. Gerlach bekräftigt ihre Unterstützung auch die öffentliche Verwaltung zu digitalisieren, denn „digital geht schneller“. Als weiteren Gast wurde die Vorsitzende der Landesjugendleitung der dbb Jugend Hessen, Janna Melzer, begrüßt. Sie ist am Hessischen Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung tätig und überbrachte einen kurzen, aber sehr interessanten Impulsvortrag zum Thema Digitalisierung. Daneben überbrachte auch der stellvertretende Vorsitzende der dbb Jugend Bund, Philipp Mierzwa, ein Grußwort und machte auf den Bundesjugendtag 2022 aufmerksam.

Im weiteren Verlauf des Landesjugendtags stand noch die Antragsberatung über insgesamt 63 Anträge auf dem Programm, welche der Grundstein für die Tätigkeiten der Landesjugendleitung in den kommenden Jahren ist.

Im Rahmen des Landesjugendtags fand auch der Bezirksjugendtag aller sieben Regierungsbezirke statt, bei welchem die jeweiligen Bezirksjugendleitungen gewählt wurden. Wir dürfen unserem Mitglied Sonja Graumann herzlich zur Wahl als Schatzmeisterin der Bezirksjugendleitung Unterfranken gratulieren und wünschen viel Freude im Amt.

Verfasser*in: *Stefanie Stoll (Jugendbeauftragte)*

Herausgeber:

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

Email: rpfl.bayern@t-online.de oder bayern@bdr-online.de

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://by.bdr-online.de>

Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl, 93413 Cham (derzeit in Elternzeit)

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder.

Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu Eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.



Die Debeka-Gruppe

TRADITIONELL GUT
ABGESICHERT



www.debeka.de

Traditioneller Partner
des öffentlichen Dienstes

Debeka

Das **Füreinander** zählt.

Debeka-Landesgeschäftsstellen in Bayern

Landshut, Telefon (08 71) 96 56 50 - 0

München, Telefon (089) 2 35 01 - 0

Nürnberg, Telefon (09 11) 2 32 04 - 0

Ihre Ansprechpartner:**Dr. Gerd Benner**

Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns

Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11
E-Mail: presse@debeka.de

21. Oktober 2021

Deutscher Fairness-Preis 2021: Debeka erneut in drei Kategorien ausgezeichnet

Das Deutsche Institut für Service-Qualität und der Fernsehsender n-tv haben zum achten Mal die fairsten Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet. Die Debeka gehört erneut zu den Preisträgern des Awards. Sie konnte in gleich drei Kategorien der Branche überzeugen: „Private Krankversicherer“, „Bausparkassen“ und „Versicherer mit Vermittlernetz“. Dem Urteil liegen insgesamt rund 63.500 Kundenstimmen im Rahmen einer großangelegten Befragung zugrunde. Dabei bewerteten die Verbraucher rund 800 Unternehmen aus 61 Branchen.

„Fairness ist bei der Debeka seit jeher das Fundament unseres Selbstverständnisses. Als genossenschaftlich geprägtes Unternehmen sind wir nur unseren Mitgliedern verpflichtet. Sie fair zu behandeln, ist unser Auftrag, dem wir nachkommen. Durch unseren festangestellten Außendienst schaffen wir eine optimale Kundenbetreuung. Die erneute Auszeichnung – in gleich drei Kategorien – zeigt, dass wir den Vereinsgedanken leben“, sagt Thomas Brahm, Vorstandsvorsitzender der Debeka Versicherungsgruppe.

Die bevölkerungsrepräsentativ angelegte Verbraucherbefragung erfolgte über ein Online-Panel vom 22. April bis zum 1. Juli 2021. Die Verbraucher wurden dabei speziell nach ihrer Zufriedenheit in drei Leistungsbereichen befragt: Preis-Leistungs-Verhältnis, Transparenz und Zuverlässigkeit. Diese wurden anhand mehrerer Unterkriterien analysiert: von der Transparenz der Produkteigenschaften, Vertragsleistungen und Preise bis hin zur Zuverlässigkeit bei Produkten und Dienstleistungen sowie bei Reaktionen auf Probleme und Reklamationen.

